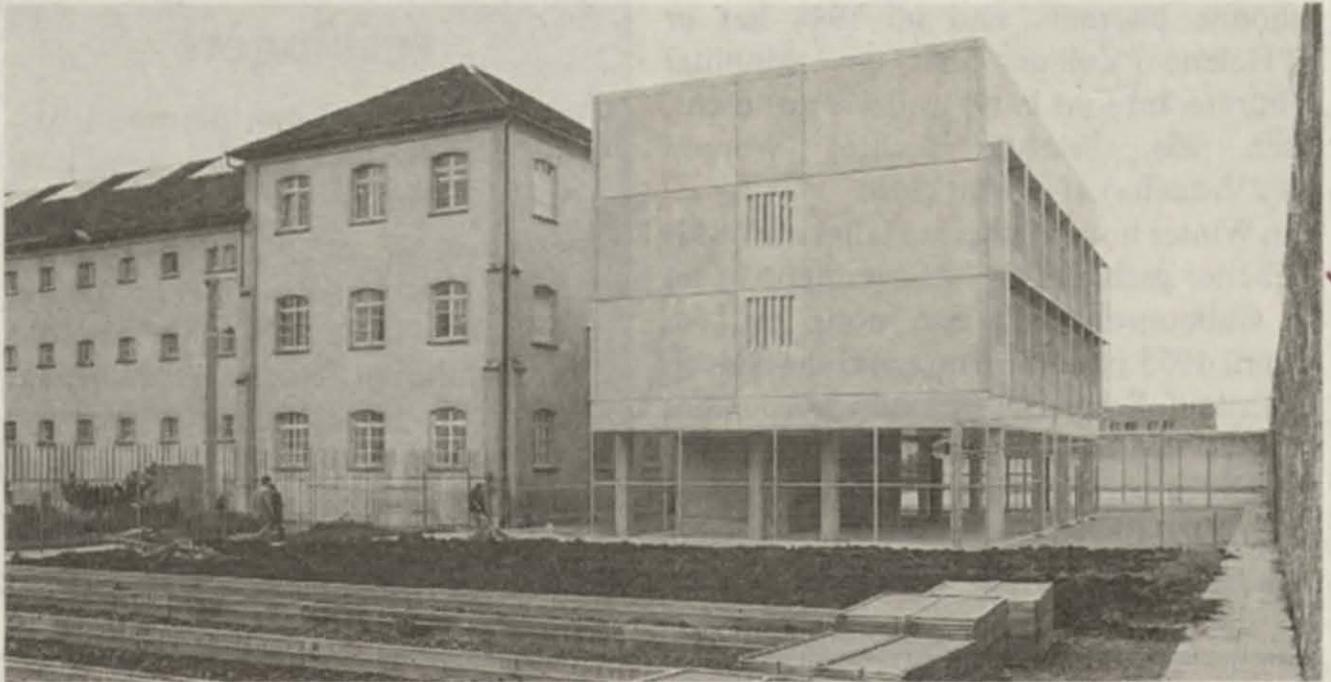


343 4 Verwahrung gefährlicher Gefangener

In der Strafanstalt Lenzburg wird in den ersten paar Wochen des nächsten Jahres der neue Sicherheitstrakt für besonders gefährliche Gefangene in Betrieb genommen. Anlässlich der Übergabe des Baus vom Baudepartement an das Departement des Innern sagte Regierungsrat Silvio Bircher, das neue Gebäude sei ein wichtiger Beitrag zu einem hohen Sicherheitsstandard in der Strafanstalt; weitere Massnahmen seien vorgesehen.



(id) Der Sicherheitstrakt, dessen Bau der Grosse Rat am 16. März 1993 beschloss, bietet acht Insassen Unterkunft und Arbeitsplätze. Im Sicherheitstrakt sollen Straftäter inhaftiert werden, welche durch besondere Fluchtgefahr die Öffentlichkeit gefährden oder im normalen Vollzug eine Gefahr für Personal oder Mitinsassen darstellen. «Wir brauchen den Sicherheitstrakt, damit wir im Rest der Strafanstalt den Normalvollzug beibehalten können», erklärte der Direktor der Strafanstalt Dr. Martin L. Pfrunder bei der Bauübergabe. Mit der besonderen Vollzugsform im Sicherheitstrakt soll die Eingliederung oder Wiedereingliederung in den Normalvollzug erreicht werden. Der zweckmässige Grundriss, die Einrichtung der Zellen und die umfangreichen Sicherheitseinrichtungen bilden nun die baulichen Voraussetzungen für einen effizienten Betrieb des Sicherheitstraktes. Die Entwicklung der Kriminalität zwingt den Strafvollzug zu schnellerem Handeln, betonte Regierungsrat Silvio Bircher bei der Bauübergabe, und schnell handelte der Kanton Aargau in diesem Fall: Der Neubau konnte dank des ausserordentlichen Einsatzes aller Beteilig-

ten in extrem kurzer Zeit erstellt werden. Vom Beschluss des Grossen Rates, für den Sicherheitstrakt einen Kredit von 4,4 Millionen Franken zu bewilligen, bis zur Bauübergabe dauerte es lediglich 19 Monate. Die kurze Bauzeit war für Kantonsbaumeister Fritz Althaus allerdings nur gerade ein Grund, weshalb er von einem «aussergewöhnlichen Bau» sprach: «Wir hatten zum ersten Mal einen Sicherheitstrakt zu bauen, einen Bau, wie man ihn bisher bei uns nicht kannte».

Die intensive Bautätigkeit von Juli bis Oktober 1994 stellte an alle Beteiligten, nicht zuletzt an das Personal der Strafanstalt, höchste Anforderungen. Das gewählte Vorfabrikationssystem für die tragende Grundkonstruktion und die Raumelemente erlaubte es aber, die Tätigkeit auf der Baustelle möglichst kurz zu halten, um den Betrieb der Strafanstalt nicht übermässig zu belasten.

Mit dem Bau des Sicherheitstraktes in der Strafanstalt Lenzburg erfüllt der Kanton Aargau eine Forderung des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz, das seit längerem solche Einrichtungen in allen geschlossenen Anstalten anstrebt.